

Der trinationale Biovalley College Day 2025 an der Universität Basel



Am Freitag, dem 28. November 2025 fand zum 20. Mal der Biovalley College Day in der Aula der Universität Basel statt. Die Veranstaltung wird vom Biovalley College Network (BCN) für Gymnasialklassen mit biologisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung organisiert.

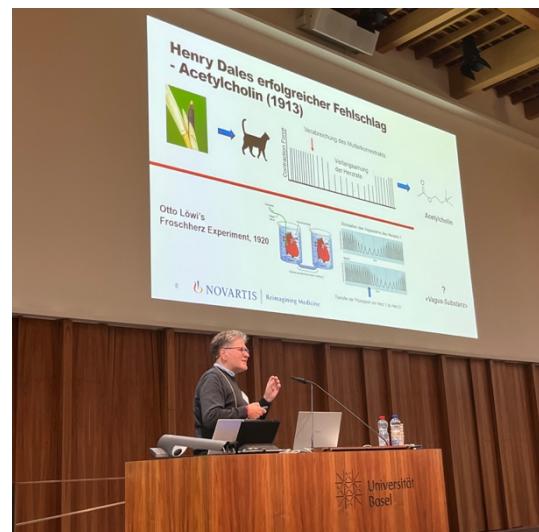
Der Leiter der Hauptabteilung für Berufs- und Mittelschulen Basel-Landschaft, Herr **Björn Lupp** eröffnete den Tag und richtete sein Grusswort an die rund 300 Schülerinnen und Schüler aus dem Elsass, Südbaden und der Nordwestschweiz sowie an die rund 20 Lehrpersonen und die weiteren Gäste.



Die Aula der Universität Basel ist bis auf den letzten Platz gefüllt!

Björn Lupp eröffnet den College Day 2025

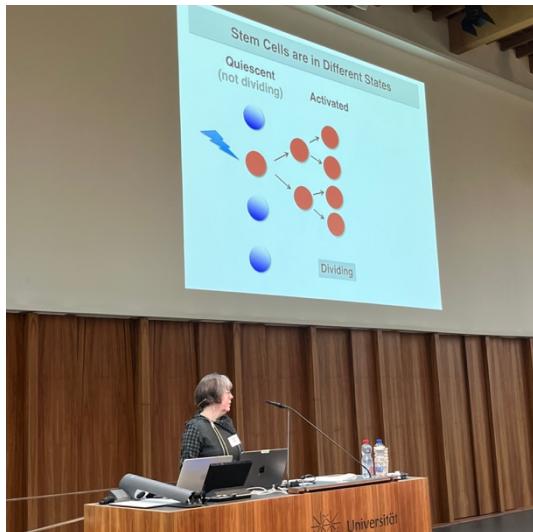
In der ersten Keynote-Lecture nahm Dr. **Frank Petersen** von der Novartis das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die abwechslungsreiche Geschichte der Mutterkornsubstanzen. Er zeigte die enorme Vielfalt der Moleküle auf, die aus dem Mutterkornpilz gewonnen werden und wie diese chemisch modifiziert werden können. Er spannte den Bogen vom mittelalterlichen verheerenden «Antonius-Feuer» durch verseuchtes Getreide bis hin zu den Selbstversuchen mit LSD durch Albert Hofmann in der damaligen Sandoz in Basel. Die Schülerinnen und Schüler waren fasziniert von Frank Petersens profundem Wissen über die Naturstoffforschung und er liess keine Frage aus dem Publikum unbeantwortet.



Dr. Frank Petersen,
Novartis

Das Referat «Mutterkorn-Substanzen und LSD» zeigte Höhenflüge und erfolgreiche Fehlschläge in der Naturstoffforschung aus

Anschliessend referierte die Professorin **Fiona Doetsch** vom Biozentrum Basel über die Stammzellen im Gehirn. Sie erklärte in anschaulichen Bildern, weshalb gerade im Gehirn die Zellteilung besonderen Mechanismen unterworfen ist und dass die «Nische», in welcher sich die Stammzellen befinden eine zentrale Rolle spielt. Aber auch physiologische Faktoren haben einen grossen Einfluss darauf, ob sogenannte «quiescent cells» aus ihrem Ruhezustand geweckt werden und sich aktiv teilen können. Fiona Doetsch zeigte auf, wie ihre Forschungsgruppe herausgefunden hat, dass bei schwangeren Mäusen, die Neurogenese stark aktiviert wird und dass es überraschenderweise Gliazellen sind, die neue Neuronen bilden. Auch im Anschluss an dieses Referat stellten die Schülerinnen und Schüler engagierte Fragen.



Prof. Fiona Doetsch,
Biozentrum

Das Referat «*Stem cells – Renewal and re-modelling of the adult brain*» stellte viele Aspekte von Gehirnzellen in ein neues Licht

Im Anschluss an die beiden Keynote Speakers berichteten drei Studierende der Universität Basel über ihre Studienwahl und den Übergang vom Gymnasium an die Uni. Nach einer ersten Vorstellungsrunde beantworteten **Cynthia Canosa**, Studentin der Pharmazie, **Emanuel Martin**, Student der Biologie und **Timon Baltisberger**, Student der Nanowissenschaften Fragen aus dem Publikum. Dabei ging es um verschiedenste Aspekte wie die Entscheidung für eine bestimmte Studienrichtung, die „Hürden“ beim Studienanfang und Unterschiede zum Lernen am Gymnasium bzw. an der Universität. Die drei Studierenden machten dabei mit ihrer sehr sympathischen und authentischen Art beste Werbung für die Universität Basel und konnten damit gewisse Unsicherheiten und Ängste beim jugendlichen Publikum beseitigen.



Die Studierenden Timon Baltisberger (Nanowissenschaften), Cynthia Canosa (Pharmazeutische Wissenschaften) und Emanuel Martin (Biologie) beantworten Fragen der Schülerinnen und Schüler

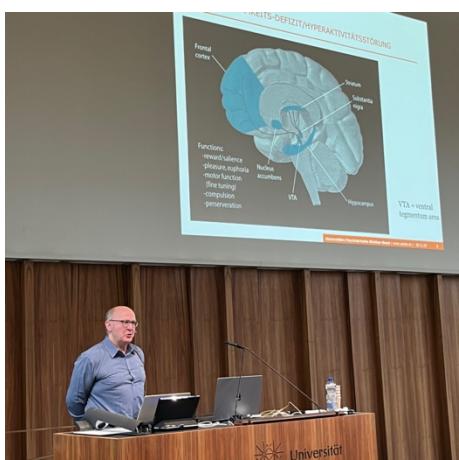
In der Pause wurde beim von der Universität Basel grosszügig offerierten Pausenkaffee und Gipfeli angeregt mit den Studierenden und den Referenten diskutiert.



Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich in der Kaffeepause über den ersten Teil des Morgens aus.

Nach der Pause präsentierten Schülerinnen und Schüler in jeweils acht Minuten ihre eigenen Forschungsprojekte im Rahmen des von der Interpharma gestifteten Biovalley College Awards. Die vier Projekte wurden aus insgesamt neun eingereichten Arbeiten vorselektioniert. Die Jugendlichen standen trotz Nervosität sehr souverän auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihren hervorragenden Vorträgen zu ihren eindrücklichen Experimenten. Die Jury zog sich anschliessend zur Beratung zurück.

Als dritter Keynote Speaker betrat schliesslich Dr. **Serge Brand** die Bühne. Sein Vortrag über „Epidemiologische, verhaltensmässige und neurophysiologische Befunde der Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und des Cognitive Disengagement Syndrome (CDS)“ holte die Schülerinnen und noch einmal direkt in ihrer Lebenswelt ab. Auch Serge Brand spannte einen grossen historischen Bogen auf und zeigte eindrücklich, wie gewisse Verhaltensweisen in ihrem zeitlichen Kontext „gelabelt“ wurden und so beispielsweise Verliebtheit im 18. Jahrhundert als Krankheit galt. Und schliesslich stand auch in diesem Referat das Gehirn wieder im Zentrum und die Wirkung von Ritalin bei ADHS wurde anschaulich erläutert. Die vielen Fragen im Saal zeigten, dass das Thema die Jugendlichen bewegt.



Dr. Serge Brand
Universitäre Psychiatrische
Kliniken Basel

Wahrnehmung ist
individuell und ADHS
betrifft sowohl Jugendliche
als auch Erwachsene

Georg Därendinger, der Leiter der Kommunikation in der Interpharma erläuterte danach kurz, wer die Interpharma ist und weshalb ihr die Nachwuchsförderung ein wichtiges Anliegen ist. Er zeigte eindrücklich auf, weshalb die Life Sciences und die Pharmafirmen in der Schweiz und speziell in Basel wichtige Treiber für Innovation und Wertschöpfung sind. Er streifte auch kurz gesellschaftlich relevante Themen wie Tierversuche, Gesundheitsdaten oder Handelspartnerschaften, mit denen sich die Jugendlichen als mündige Bürgerinnen und Bürger auch in naher Zukunft sicher immer wieder auseinandersetzen werden. Georg Därendinger übernahm anschliessend zusammen mit Thomi Scheuber (Co.Präsident des BCN & Moderator College Day) die Preisvergabe des College Awards.

Der erste Preis (1100.-CHF) ging an **Nicos Doetsch-Thaler** vom Gymnasium Kirschgarten (BS) für seine Arbeit „From Light to Life“. Den zweiten Preis (900.-CHF) durfte **Timo Steiner** von der Neuen Kantonsschule Aarau (AG) für seine Arbeit mit dem Titel „Beat your Brain“ entgegennehmen. Auf dem dritten Rang (600.-CHF) platzierte sich **Leticia da Silva Metelo** vom Gymnasium Kirschgarten (BS) mit ihrer Arbeit „Phage Steering *E. coli* Evolution“. Der vierte Preis (400.-CHF) ging schliesslich an **Sara Darvishi** und **Marie Dirrigl** vom Hebel Gymnasium, Lörrach (D) für ihr Projekt „Pelargonsäure als Bio-Totalherbizid?



Biovalley College Award 2025: (v.l.n.r.) Georg Därendinger, Interpharma, Leticia da Silva Metelo, Nicos Doetsch-Thaler, Timo Steiner, Marie Dirrigl und Sara Darvishi, Thomi Scheuber, Co-Präsident des BCN

Die Jury betonte, dass alle fünf Jugendlichen Ausserordentliches geleistet haben und zurecht stolz sein dürfen. Es war sicher ein besonderes Erlebnis für alle Award-Teilnehmenden vor diesem grossen Publikum zu stehen und die eigene Arbeit zu präsentieren.

Mit diesem krönenden Abschluss ging der College Day 2025 zu Ende. Das äusserst aufmerksame Publikum stellte während des ganzen Morgens interessante Fragen und kam zum Schluss noch in den Genuss einer von der Universität Basel offerierten Mittagsverpflegung.

Der College Day soll einerseits aktuelle Forschungsthemen vermitteln. Andererseits soll ein Dialog über die Life Sciences zwischen den teilnehmenden Klassen aus den drei Partnerländern, den Studierenden der Universität Basel und den Referentinnen und Referenten aus der Universität und der Industrie entstehen. Die Veranstaltung wird grosszügig von der Universität Basel und der Interpharma unterstützt.

Weitere Partner sind die Naturforschende Gesellschaft in Basel, die Académie de Strasbourg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Erziehungsdepartemente Basel-Landschaft, Basel-Stadt & Aarau sowie BioValley Basel.

Das BCN im Netz: <https://www.biovalley-college.net>